



Richard Wagner Verband Minden e.V.

Dr. Jutta Winckler
Kurfürstenstraße 4
32423 Minden

Telefon: (05 71) 2 05 77
Telefax: (05 71) 8 59 37

E-Mail: kanzlei-hering-winckler@arcor.de
Homepage: www.rwvm.de

Dresdner Bank Minden
Bankleitzahl: 490 800 25
Kontonummer: 334 007 700

Minden, den 18.06.2013

Liebe Mitglieder und Freunde des Richard Wagner Verbandes Minden,

auf folgende Konzerte möchten wir Sie hinweisen:

**Sonntag, den 23. Juni 2013 um 14.30 Uhr,
Preußen-Museum, Ständersaal,
„Klaviererlebnis! Was wäre Wagner ohne Liszt?
Richard Wagner zum 200. Geburtstag
und die Geschichte des Wagner-Liszt-von Bülow
Liebes Drei Ecks“
moderiert und gespielt am Flügel
von Marc Pierre Toth.**

**Mittwoch, den 26. Juni 2013 um 20.00 Uhr,
Preußen-Museum, Ständersaal,
Konzert unseres Mitgliedes
Almut Preuß-Niemeyer, Klavier,
Ingolf Turban, Violine,
„Violin recital“,
Werke von Beethoven, Paganini, Kreisler,
Ysaÿe, Szymanowski.**

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie gerne informieren, denn Sie sollten nicht erst aus der Zeitung erfahren, was geplant ist.

Nach der erfolgreichen Produktion „Tristan und Isolde“ im letzten Sommer wurde immer wieder von vielen Seiten die Frage gestellt, wie es weiter gehen könnte und ob die Produktion einer weiteren Wagner-Oper geplant würde. Chronologisch wäre es folgerichtig, sich mit dem „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner zu beschäftigen bzw. ihn in Angriff zu nehmen.

Eine vorsichtige Anfrage beim Stadttheater Minden, ob man sich überhaupt vorstellen könnte, ein derartiges Projekt des „Ring des Nibelungen“ mit den Opern „Rheingold“, „Walküre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ in Minden auf die städtische Bühne zu bringen, wurde von der Einholung der Zustimmung des Verwaltungsvorstandes des **Stadttheaters** und der Zustimmung **des Kulturausschusses der Stadt Minden** abhängig gemacht.

Da die Sitzungen des Kulturausschusses öffentlich sind, berichtet nun auch gerne die Presse darüber. So kommt es, dass das Projekt bereits in der Zeitung besprochen ist, ohne dass die Mitglieder ihr Mitspracherecht hätten ausüben können.

Wir wollten über dieses Projekt jedoch erst dann berichten, wenn das Stadttheater Minden sich dazu entschließen könnte, an diesem Projekt wieder in bewährter gemeinsamer Zusammenarbeit teilzunehmen.

Da diese Zustimmung bisher nicht vorliegt, wir aber nur in „unserem“ Mindener Stadttheater die Aufführungen stattfinden lassen wollen, warten wir jetzt erst einmal ab und werden Sie dann rechtzeitig und ausführlich informieren.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung würde dann einberufen werden, um die Meinung unserer Mitglieder zu erfassen und abzustimmen.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen zu sagen, dass nichts ohne Ihre Zustimmung geschieht!

Als neues Mitglied begrüßen wir Herrn Dr. Christian Kurth aus Minden.

Mit freundlichen Grüßen - auch im Namen des Vorstandes -

Ihre

Ju Ha Winkler